

Lieber Genosse Erich Honecker! Ich bin beauftragt, im Namen der Partei- und Arbeitskollektive des Metalleichtbaukombinates vor dem Parteitag zu erklären: Unser Kombinat wird im sozialistischen Wettbewerb unter der Losung „Hohes Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität — alles für das Wohl des Volkes und den Frieden!“ bis Ende des Jahres 1981 den erreichten Planvorsprung auf 3 volle Arbeitstage ausbauen, dabei 15 100 Tonnen Stahl einsparen sowie eine weitere Selbstkostensenkung von 2 Prozent erwirtschaften. (Starker Beifall.)

Vor den Delegierten des X. Parteitages versichere ich, daß sich unsere Parteiführung auch weiterhin auf die 22 000 Metalleichtbauer fest verlassen kann. Die weit in die Zukunft unserer sozialistischen Heimat reichenden Beschlüsse des Parteitages werden unsere Werktätigen beflügeln, auch künftig alles zu tun für die allseitige Stärkung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik. (Beifall.) Damit wollen wir zugleich unseren Dank abstaten für die umsichtige Politik unserer Partei für Frieden und Sozialismus, für gesicherten Wohlstand und für das Glück des ganzen Volkes.

Damit leisten wir auch aktiv unseren Beitrag, um die internationalistischen Verpflichtungen unserer sozialistischen DDR, unserer marxistisch-leninistischen Partei zu erfüllen, die jederzeit treu und unerschütterlich an der Seile der großen Sowjetunion und ihrer ruhmreichen Leninschen Kommunistischen Partei stehen. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER ALFRED NEUMANN: Genossen Delegierte, nun beginnt die Mittagspause. Wir setzen die Diskussion um 16.00 Uhr fort. Ich wünsche allen Genossinnen und Genossen einen guten Appetit.

(Pause.)

TAGUNGSLEITER HARRY TISCH: Liebe Genossinnen und Genossen! Wir setzen die Diskussion fort. Das Wort erhält Genosse Ernst Timm, Mitglied des Zentralkomitees, 1. Sekretär der Bezirksleitung Rostock.

ERNST TIMM, *Mitglied des Zentralkomitees der SED, 1. Sekretär der Bezirksleitung Rostock*: Liebe Genossinnen und Genossen! Wie überall in unserer Republik, so wissen sich auch die Menschen an der Küste eins mit der Politik unserer Partei. Auf den Schiffen der Handelsflotte, beim Fischfang auf hoher See, in den Häfen und Werften, im Kernkraftwerk und auf den Baustellen, in der Landwirtschaft, in den Forschungslabors, Lehreinrichtungen und Kulturstätten — allorts bekunden und beweisen sie täglich durch Wort und Tat, daß die Deutsche Demokratische Republik ihr Staat, ihre so-